

A B A D E R

# Kundenschaftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthal-

Samstag den 2. November.

terei-Bewilligung.

## Brüll Moritz,

drágakő, arany és ezüstmives,

ezennel alázatosan jelenti, hogy a' vásár ideje alatt, a' szokott helyzésén kívül, Báró Forray-féle házban lévő sarok boltban drágakő, arany és ezüst készítményekkel ellátott raktárát felállította legyen, mellynek látogatására a' t. cz. Közönséget alázatosan meghívja.

## Moritz Brüll,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,

hat die Ehre, einem hochverehrten p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er während der Marktzeit außer seinem gewöhnlichen Locale auch im Baron Forray'schen Hause, im Eckgewölbe, eine Niederlage von Juwelen, Gold- und Silberarbeiten neuester Façon errichtet hat, und bittet zugleich um einen zahlreichen Zuspruch.

## Svoboda F. Adalbert,

bécsi polgár és kereskedő,

tisztelettel ajánlja drága-kő, arany, ezüst és más különféle ékszerárakból álló 's jól ellátott raktárát. Bódéja vagyon a' fő, vagy úgy nevezett városház-utszában.

## Fr. Adalb. Swoboda,

Bürger und Handelsmann aus Wien,

empfehl't sich achtungsvoll mit seinem gut fortirten Lager in Juwelen, Gold-, Silber- und verschiedenen anderen Galanterie-Waaren. Hat seine Hütte in der Haupt-, oder sogenannten Stadthausgasse.

Localität-Veränderung  
und

### A n e m p f e h l u n g.

Gefertigter gibt sich die Ehre einem hochverehrten p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung aus der Raizenstadt in das Probst'sche Haus auf dem Hauptplatz, unter Nro 171, in den zweiten Stock verlegt habe, und empfiehlt sich zugleich zu geehrten Aufträgen in allen Gattungen Vergoldung, als: Rococo-, Plondell- und Stab-Rahmen und Leisten, oder auch sonst welch immer zum Vergolden und Reinigen geeigneten Gegenständen; wobei er durch seine besonders zierliche Arbeit und Fertigkeit wie auch billigsten Fabrikspreise, das fernere Wohlwollen eines hochgeehrten p. t. Publikums zu erhalten sich bestreben wird.

Franz Hora,  
Vergolder.

### G e l d e r ! !

werden in größeren und kleineren Quantitäten ausgeliehen durch  
Samuel Spitzer,  
Herrengasse Nro 312.

### Eine bedeutende Quantität

reiner Weizen, Gerste und Hafer wird zum Einkauf gesucht. Auch werden sowohl in größeren als kleineren Quantitäten Gelder ausgeliehen. Das Nähere bei

**Emerich Dratsay,**

beeideten Sensal, wohnhaft im neu erbauten Probst'schen Hause auf dem Hauptplatz Nro 171, im zweiten Stock.

## V o s e,

deren Vorziehung am 14. November 1844,  
und

### Promessen=Antheile

auf die 10-te Verlosung des k. k. Staats-Anlehens vom Jahre 1839,

welche am 1. Dezember 1844 erfolgt, sind billigst zu haben bei

Gebrüder Bettelheim.

## Jelentés.

Alulirt szerencsés tisztelettel jelenteni a' t. cz. Közönségnek: hogy mütára, bár mely néven nevezendő legizletesb divatú órákkal, nagyban úgy-mint kicsinyben, azoknak egyes részleteikkel, nem különben erömütanók és órásoknak szükségeső szer-számaikkal főkép utóbbiaknak, kik falú helyen működnek, hővelkedve ajánltatik. —

Kiis több évi utazásain u. m. Német-, Olasz-, Frantzia és Schweitz országokban különösen Genevé, Neufchatel, la Chaux de Fond és Locle városokban, fáradhatlan iparral és dologgal magáévá tett mű-tudománya, azon pontra helyezik, hogy minden e' részbeni megbízásokat a' legpontosabban teljesítve eszközöndeni fogja; az úgy nevezett Cylinder és Ancré órák jobbitás végett különös örömmel fogadtatnak.

Utólag ígértetik a' rögtöni és legjutalmash ároni szolgáltatás, mikkel magát a' t. cz. pártfogó közönségnek szivességébe ajánlja.

Priegl Godófréd,

órák „a' Saturnushoz“.

Mütára a' szép-utzában Lillin-féle házban az úgy nevezett „vörös Ökörhöz“.



## Anton Konrath,

Uhrmacher zu Grad,  
im Bacon Forray'schen Hause,  
unter dem Schilde:

### „zur Pendeluhr“,

empfehl't sein Lager aller Gattungen, sowohl Stöck-, als Taschenuhren in Gold und Silber, zur beliebigen Größe, wie auch eine Auswahl **Kococo-Bilduhren**. Keine **Pendeluhr** von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt. Zugleich ist eine Auswahl von echten Wiener Ubrich-Spielwecken mit zwei und drei gut ausgewählten **Zanner-** und **Strauß** schen teutschen, ungarischen, **Polka-** und **Opern-Stücken** zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinder- und Facette-Uhrgläser zu bekommen.

Ferner werden alte Uhren gegen neue billigt eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt und auf das Schnellste effectuirt.

Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Hat während der Marktzeit seine Verschleißhütte in der Haupt-, oder sogenannten Stadthausgasse.

## Bad = Anzeige.

Die auf dem Kronplatz, im Hause zur „goldenen Krone“ befindlichen Eisenbäder, sind täglich mit geheizten Zimmern zu haben.

## Anzeige.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er ein Lager von allen Gattungen der modernsten und beliebtesten Uhren, so wie auch alle möglichen Werkzeuge und Bestandtheile für Mechaniker und Uhrmacher stets vorrätzig habe; welsch letztere besonders zur Bequemlichkeit der Herren Uhrmacher auf dem Lande zu geneigtem Zuspruch empfohlen werden.

Die auf seinen vieljährigen Reisen durch Deutschland, Italien, Frankreich und der Schweiz, besonders Genevé, Neufchatel, la Chaux de Fond und Locle, durch thätiges Forschen und Arbeiten erworbenen Kenntnisse, setzen ihn in den Stand, jeden Anforderungen im Bereiche der Uhrmacherkunst auf das Vollkommenste zu entsprechen; besonders Cylinder- und Ancré-Uhren werden zur Reparatur freundlichst aufgenommen.

Schließlich verspricht er, unter Beobachtung der discretesten Preise, die schnellste Beforgung des ihm Anvertrauten, und empfiehlt sich ganz gehorsamst seinen verehrten Zusprechern.

Gosroi Priegl,

Uhrmacher, „zum Saturnus“.

Hat sein Gewölb in der Schönen Gasse, im Lilien'schen Hause zum „rothen Ofen“.

## Obstbäume zu verkaufen.

Beim Gärtner in der Festung sind verschiedene veredelte 2 und 3jährige Keffels und Birnbäume, die Zwergeln zu 20 kr. und die hochstämmigen zu 24 Kreuzer C. M. das Stück zu haben.

## Aus der Világoser Baumschule

sind mehre Hundert Stück veredelte Obstbäume, als: Keffel, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche, Kirschen und spanische Weichsel, das Stück zu 14 kr.; ferner Mispeln, Pflaumen, Zwetschken und Mirabellen, das Stück zu 12 kr.; dann Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, das Stück zu 2 kr. C. M. zu verkaufen.

Da die erwähnten Obstsorten von vorzüglicher Qualität, sich zum ausgezeichnetsten Tafelobst eignen, so verspricht sich der Unterzeichnete, durch die Empfehlung derselben, die verehrlichen Herrn Käufer bestens zu befriedigen.

Joseph Wenzel,

herrschaftlicher Gärtner.

## Wassermühle zu verkaufen.

In Sigmondház ist eine ganze Wassermühle, die dritte von der Maroschbrücke, sammt Müllerswohnung, dann ein Hambar sammt Hausplatz, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren beim Eigenthümer

Franz Grünwald,  
Müllermeister in Sigmondház.

## Zur gefälligen Beachtung.

In dem neu errichteten Gasthause zum Angyalbandi auf dem Fischplatz, im vormaligen Archimandritischen, nunmehr Joseph König'schen Hause, ist echter Méneser Wein vom Jahre 1839 zu 10 kr. und guter Bermuth zu 12 kr. die Halbe, zu haben. — Eben so sind noch verschiedene Getränke stets echt und billig allda zu bekommen. Für prompte Bedienung wird bestens sorgen

**Johann Kun,**  
Gastgeber.

## Kalesche zu verkaufen.

Eine zwar schon überführte, aber sonst noch ganz gut erhaltene viersitzige Kalesche ist in der Sonnengasse, im Hause No 519, zu verkaufen.

70 Kübel 1842-er reiner Weizen und  
25 Kübel vorjähriger, gerebelter schöner  
Kukuruk,  
ist stündlich zu verkaufen; worüber nähere Auskunft in  
der Redaktions-Kanzlei zu erhalten.

## Holzbohlen

sind sowohl in größerer als kleiner Quantität zu verkaufen bei

**Karl Wimmer,**  
in der Herrengasse, im Wimmer'schen Hause  
No 324.

## Eladandó ház.

Szilágyi József kerékgyártó hitvese, született Csapkay Annának a' barány utzában, az arany barány vendégfogadó szomszédságában lévő tulajdon háza szabadkézből eladó. Venni szándékozók értekezhetnek a' háztulajdonosnéval.

## Haus = Verkauf.

Das in der Lammgasse, in der Nachbarschaft des Gasthausgebäudes zum goldenen Lamm bestehende eigenthümliche Haus der Gattin des Wagnermeisters Joseph Szilágyi, gebornen Anna Csapkay, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich mit der Eigenthümerin verständigen.

## Hausplatz = Verkauf.

Der in der Schlangengasse unter No 258 befindliche, 462 Quadrat Klafter messende leere Hausgrund, wird durch den Eigenthümer, Magistratsrath Albert Frantzely, aus freier Hand verkauft.

## Eladó vagy bérbe adandó ház.

A' pesti országúton 73-ik sz. a. lévő Keresztes Kristof-féle ház, mely több lakszobákat, korcsmát, szárazmalmot, kertet termő szőlővenyegével beültetve, és tágas udvart magában foglal; szabad kézből eladó, vagy bérbe kiadó.

## Haus zu verkaufen oder zu verpachten.

Das auf der Pesther Landstraße, unter No 73 befindliche Christoph Keresztes'sche Haus, — bestehend aus mehreren Wohnzimmern, Wirthshaus, Rossmühle, Garten mit tragbaren Weinreben besetzt, und geräumigen Hof — ist entweder zu verkaufen oder in Pacht zu geben.

## Haus zu verkaufen.

Das in der Herrengasse, unter No 315 befindliche Jakob D'fische Haus, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Gewölbe, 4 Küchen, 3 Speisekammern, 1 großen Wasgeschoppen, Stallung, 3 Kellern, und einem bis in die Inselgasse sich erstreckenden Hausgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Anfrage ist bei Herrn Bindermeister Joseph Schmit, in der Raizenstadt, Fischergasse No 54, zu machen.

## Bérbe adandó bolt.

„Arany barány“ című házbani szeglet-bolt bérbe iránt Andrasits Antal ügyész úrral értekezhetni.

## Gewölbe = Vermietung.

Das Edgewölbe im Hause zum goldenen Lamm, wird durch Herrn Fiskalen Anton Andrasits vermietet.

## Bolt kiadás.

Templom utza elején ügyvéd Oláh Gábor házában minden tekintetben igen alkalmas két bolt bár mely órában bérbe kiadandó; értekezni lehet eránta a' tulajdonosnál.

## Gewölbe = Vermietung.

In dem Anfang der Kirchengasse befindlichen Hause des Fiskalen Gabriel Oláh sind zwei in jeder Hinsicht sehr taugliche Gewölber zu jeder Stunde in Pacht zu geben. Nähere Auskunft zu erlangen beim Eigenthümer selbst.

## Zimmer zu vergeben.

In der Herrengasse, im Modler'schen Hause, No 319, ist ein geräumiges Zimmer mit separatem Eingang stündlich zu vergeben. Näheres beim Eigenthümer alldort.

## Holz = Licitation.

Den 7. November, Früh 9 Uhr, werden in der Franzens-Insel, ober dem großen Salzstadel, umgefallte Felsberstämme; — denselben Tag, Nachmittags 3 Uhr aber im städtischen Bräuhaus alte Mülhholz, und bei der Friedhofbrücke Lannensstämme, gehauter Lannenholz, wie auch alte Bretter licitando verkauft werden.

## Birői árverés.

Czirki György Gájában 319 sz. a. háza, f. évi junius 11-én, 988 sz. a. Schulhof Moritz részére hozott ítelet következtében, ugyan ezen évi No-

vember 8-án, délutáni 3 órakor, a' helyszínen tartandó második árverés útján biróikép eladatni fog.

Markovits József,  
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

### Gerichtliche Vicitation.

Das in der Vorstadt Gaja, unter No 319 befindliche Haus des Georg Gyirki, wird in Folge des, zu Gunsten des Moriz Schulhof unterm 11. Juni l. J., No 988 gefällten gerichtlichen Spruches, den 8. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum zweiten Mal gerichtlich verkauft werden.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

### Birói árverés.

Román Romakov Gájában fekvő háza, f. évi julius 30-án 1340 sz. a. kelt ítélet következtében t. cz. Kristyóry Gábor úr nyertes fél' részére foglalás alá vétetvén, f. évi November 8-án, délutáni 4 órakor a' helyszínen tartandó második árverés útján biróikép el fog kótyáltatni.

Markovits József,  
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

### Gerichtliche Vicitation.

Das in der Vorstadt Gaja gelegene und in Folge der unterm 30. Juli l. J., No 1340 gebrachten Sentenz, zu Gunsten des Triumphanten, Heren Gabriel v. Kristyory, in Execution genommene Haus des Romakov Roman, wird im Wege der am 8. November l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden zweiten Vicitation gerichtlich verkauft werden.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

### Birói árverés.

Buczurka György' Gájában 339 sz. a. létező háza, f. évi ápril 30-án 742 sz. a. kelt ítéletnél fogva t. cz. Eder János úr' részére foglalás alá vétetvén, f. e' November 8-án délutáni 5 órakor a' helyszínen tartandó 5-ik árverés útján végkép el fog adattatni.

Markovits József,  
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

### Gerichtliche Vicitation.

Das in der Vorstadt Gaja, unter No 339 bestehende, und in Folge des unterm 30. April l. J., No 743, gefällten gerichtlichen Spruches, zu Gunsten des Herrn Johann Eder in Execution genommene Haus des Georg Buczurka, wird im Wege der am 8. November l. J., Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden fünften Vicitation gänzlich verkauft werden.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

### Árverési hirdetmény.

Manheim Izsák kebelbeli vagyombukott kereskedő csődületi választmányának folyó October 5-kén költ határozata folytában ezennel közhírré tétetik, hogy Manheim Izsák csődtömegéhez tartozó 's az ugynevezett lebontó vonalban 21-dik sz. a. fekvő telkes ház 's ugyan azon vonalban 11-dik sz. a. létező üres telek folyó évi November 11-kén, délutáni 3 órakor, a' helyszínen tartandó nyilvános árverés útján eladatni fog.

Spitzer Albert,  
tömeg-gondnok.

### Vicitations = Kundmachung.

Laut der, von Seite des Concurs-Ausschusses des falliten diesertigen Handelsmannes Isaak Manheim, unterm 5. October l. J. gebrachten Schlussfassung, wird bekannt gemacht, daß das zur Concursual-Masse des Isaak Manheim gehörige und in der Esplanade unter No 21 befindliche Haus, dann der gleichfalls in der Esplanade unter No 11 bestehende leere Hausplatz, im Wege der am 11. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Vicitation verkauft werden wird.

Albert Spitzer,  
Masse-Curator.

### Árverési hirdetés.

Néhai Fischer József polg. kőművesmester özvegyének a' kigyó utzában 267-ik sz. a. fekvő 's kényelmesen épült emeletes háza f. évi November 26-án, délutáni 3 órakor a' helyszínen utolszor tartandó nyilvános árverés útján a' leg többet ígérőnek minden esetre eladatni fog.

Sarlot János,  
tanácsnok.

### Vicitations = Kundmachung.

Das in der Schlangengasse, unter No 267 bestehende und bequemlich gebaute stockhohe Haus der Wittwe des weil. Joseph Fischer, bürgl. Maurermeisters, wird im Wege der am 26. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum letzten Mal abzuhaltenden öffentlichen Vicitation jeden Falls verkauft werden.

Johann Sarlot,  
Magistratsrath.

### Concurs = Verlautbarung.

In Folge des, wider den in seinem Vermögen abgenommenen diesertigen Arzten, Herrn Benedikt Horwath, vom löbl. Appellations-Wechsengericht angeordneten Concurses, beim löbl. Krader städtischen Gerichtsstuhle den 30. September l. J., Prot. No 1741 gebrachten Sentenz, wird wegen Anmeldung der an der Masse des Herrn Arzten Benedikt Horwath Anspruch habenden Creditoren, der Termin auf den 5. Dezember l. J. festgesetzt, und zum Masse-Curator Herr Magistratsrath Blasius Petrovits, zum Litis-Curator aber der Hon.-Vize-Fiskal, Herr Joh. Vranovits ernannt.

(C. Fortsetzung.)

## Csődper hirdetés.

Vagyonában megbukott Horváth Benedek helyben lakó sebész úr ellen a' tekintetes Váltófeltörvényszék által elrendelt csődület folytában, ezen sz. kir. Arad város tettes. Törvényszékén folyó évi September 30-án j. k. 1741-ik sz. a költ végzés szerint nevezett Horváth Benedek sebész tömege ellen követeléseket formáló hitelezők megjelenésül folyó 1844-ik évi December 5-ik napja tüzetetett ki, és tömeggondnokul Petrovits Balás tanácsnok úr, perügylelőül pedig Vranovits János tiszt. alügyész úr nevezetett ki.

## F e l s z ó l l í t á s .

Alulirt minden jóllektü hitelezőit, kiknek akár mi néven nevezendő törvényszerű követeléseinek, ezennel felszólítja, miszerint az illető kötelezvény vagy váltóval, bár legyen az koratelt vagy sem, f. évi November 10-én lakásán megjelenni ne terheltesse nek, midőn is készpénzel kielegitendi. Horváth Benedek, orvos.

## A u f f o r d e r u n g .

Gefertigter ersucht hiemit alle seine Gläubiger, die eine welch immer Namen habende gerechte Forderung an ihn zu machen haben, mit ihren diesfälligen Obligationen oder Wechseln — ob solche fällig sind oder nicht — am 10. November l. J. in dessen Wohnung zu erscheinen, wo Jedermann bar excontentirt wird.

Dr. Benedikt Horváth.

## L o c a l e s .

Die von Herrn Baron Klesheim den 30. Oktober gehaltene Vorlesung in österreichischer Mundart fiel über alle Erwartung gut aus. Obwohl Herr Baron Klesheim der beste Ruf voraus ging, so übertrafen seine vorgetragene Piegen doch alle Erwartungen. Seine gelesenen Stücke, 10 an der Zahl, sind sämmtlich wunderschön zu nennen, und originell an Ideen, gewinnen zugleich an seiner trefflichen Declamation noch ungemein. Herrn Baron Klesheim wurde oftmaliger stürmischer Applaus und fünfmaliger Hervoruf zu Theil. Die übrigen Ausfüllungsnummern waren fast sämmtlich gut und gefielen. Das Haus war sehr spärlich besucht. — Zu wundern ist es von dem hiesigen gebildeten Publikum, daß die Vorlesungen einer renomirten Kunstnotabilität so wenig Theilnahme fand. Gewiß war kein Besucher dieser Vorlesung, der nicht überrascht mit der Leistung des Herrn Baron, das Theater befriedigt verlassen hätte. Herr Baron Klesheim will keine zweite Vorlesung mehr halten; sollte derselbe aber dennoch dazu bewogen werden können, so darf er versichert sein, einen bessern Zuspruch zu erhalten, da unsere Bürger teutscher Zunge von den Strapazen der Lemeswarer Fahnenweihe ausgeruht haben. Es wolle Niemand die Gelegenheit, Herrn Baron Klesheim zu hören, leer vorüber gehen lassen.

## N a m r i c h t .

Aus Lemeswar wird uns geschrieben: Unsere Bürgerschaft feierte Sonntag den 27. Oktober d. J. ein seltenes und echtes Bürgerfest, das kaum in Jahrs

VL Jahrgang. 1844. No 44.

hundertten geschieht; es war die Fahnenweihe unseres bürgerl. Scharsschützen-Corps, wozu mehre Hundert Deputirte aus Pesth, Ofen, Preßburg, Raab, Fünfkirchen, Stuhlweissenburg, Szegedin, Neusatz, Szabadka, Werschetz, Weißkirchen, Lippa, Pancsova, Semlin, Beckereket u. amwesend, die Krader aber am stärksten repräsentirt waren. Ihr Jäger- und Artillerie-Corps machte Jurore, und ihre Musikbänden überraschten uns bei ihrem Einzuge ungemein. Um 6 Uhr Früh war Tag-Reveille mit Musik, unter Abfeuerung von 21 Kanonenschüssen auf den Festungswällen, welche bei der Kirchenfahrt Ihrer Excellenz der Frau Baronin v. Esorich, als Stellvertreterin Ihrer Majestät der Kaiserin Mutter, wiederholt wurden. Nach Beendigung der heil. Messe verfügte sich der Bürger-Corps-Commandant mit einer Deputation in das Kaiserzelt zu Ihrer Excellenz mit der Bitte: die Fahne mit dem durch Ihre Majestät gnädigst gespendeten Bande — welches am Revers des einen Streifens mit der Devise: „Fidei pro Rego saeculo probatae“, und am Revers des andern: „Carolina Aug. Francisci Imp. Vidua“ versehen ist — zu schmücken, worauf der hochwürdigste General-Vikar und Abt, Herr Ignaz v. Fährn, die Fahnenweihe vornahm, dann aber die übliche Einschlagung der Nägel stattfand, sodann die geweihte Fahne dem Schützen-Corps-Commandanten übergeben wurde, worauf das ganze Schützen-Corps den Eid der Treue leistete. Bei Uebergabe der alten, und Uebernahme der neuen Fahne hielt der Bürger-Commandant eine Rede in teutscher Sprache, die alle Zuhörer rührte. Nach dem Te Deum laudamus wurden die üblichen Salven gegeben. — Die Kanonen auf den Festungswällen wurden, mit Bewilligung Sr. Excellenz des Kommandirenden, jedesmal durch die Krader bürgl. Artillerie abgefeuert, was große Sensation erregte. Mittags war im Rathhaus-Saale große Tafel, und Abends Theater mit aufgehobenem Abonnement.

Am Vorabend, nämlich Samstag den 26., war die Stadt zu Ehren Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Carolina Augusta beleuchtet. Mit Fackelzug wurden Serenaden gehalten, bei welcher Gelegenheit die Israeliten-Gemeinde den großen Zug, dem Theater-avis, mit 20 Fackeln erwartete, der Schützen-Commandant wie städt. Vormund Herr Ludwig v. Bersuder aber sie unter dem Ausruf: „Wir haben nur Einen Gott“ ersuchte, sich mit ihm zu vereinigen, und demnach gemeinschaftlich die Serenaden, wovon auch ihr verehrter Herr Bürgermeister eine bekam, an die Celebritäten mitmachten.

Montag den 28. gab die Scheibenschützen-Gesellschaft ein Freischießen, und Mittags war auf der Schießstätte große Tafel.

Dienstag den 29. wurde im städt. Reduten-Gebäude und im Theater großer Ball abgehalten, wozu dem Israeliten-Verstand 40 Billeten zugesandt wurden, was die Hochherzigkeit und Toleranz unserer Bürgerschaft in großem Maße bezeichnet. Auch war der hiesige Rabbiner und Gemeinde-Verstand zur Fahnenweihe geladen.

Es lebe die Eintracht! und Glück auf unsern wackern Bürgern mit ihrer neuen Fahne!

### **A**ufklärung.

Wie im unten enthaltenen Verzeichniß der Verstorbenen zu ersehen ist, war die im Herrn entschummerte Gattin des Redakteurs und Herausgebers dieser Blätter, Frau Viktoria Schwester, geborne Prettner, mit dem Uebel des Brustkrebses behaftet, welches daher seinen Ursprung nimmt, weil nach einem verunglückten Zustand die Milch in den Brüsten viele Jahre blieb, ohne die Vorsicht zu gebrauchen, solche mit Vertheilungsmitteln zu stillen. Die Milch war noch im letzten Krankenbett mehre Monate in der rechten Brust, und erst nach Verschwinden der Milch, begann das Uebel sich des Körpers zu bemächtigen.

Dieser höchst traurige Fall, durch Unwissenheit herbeigeführt, diene jedem Weibe zur Warnung.

### **G**rabesblumen.

Dort, wo die Stadt ihr Ende hat,  
 Ein Garten steht,  
 Drin manche Blüthe, manche Frucht  
 Der Sturm verweht.  
 Vom Lebensbaume fallen sie,  
 Weil sie das Gift,  
 Das du, o Hauch des Todes, birgst,  
 Zerstörend trifft.  
 Auch mir gedieh ein Lebenszweig  
 Auf diesem Baum,  
 Und auf dem Zweig die schönste Frucht,  
 Jüngst blühte kaum.  
 Da aber schonest ihr nicht  
 In deiner Wuth,  
 Entriffest grausam mir das Weib,  
 Das theure Gut.  
 Das Auge brach, an heiterm Glanz  
 Den Sternen gleich,  
 Es brach das Herz, das edle Herz,  
 So tugendreich.

Die Seele floh, und ach mit ihr  
 Der hohe Sinn,  
 Die reine Glut, der frohe Muth —  
 Hin, Alles hin.  
 Nicht die linde Regenstaut,  
 Nicht mein nasser Blick,  
 Ruft das Weib des Herzens mir  
 Aus dem Grab zurück.

### Mit dem Uradler Gilwagen und

von Pesth angekommen, Dienstag den 29. Oktober:  
 Herr Johann v. Atzál, | Herr Brem.  
 2 Pläge. | — v. Szeneg.  
 — v. Bozítováč. | — v. Szentezki.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 31. Okt.: | Freitag den 1. November:  
 Herr Eisenstädter. | Frau v. Witkovszky.  
 — Goldberger, 2 Pläge. | Herr v. Ernyei.  
 — Gottlieb, 2 Pläge. | — v. Faschó, Hofr. 2 Pl.  
 — Steinitzer. | — Jakob Leutner.  
 | — Epíger.  
 | — Košta Sztankovits.

### Früchtenpreise zu Krad den 31. Oktober 1844.

Namentlich:	Ein Preßb.-Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	3	10	3	—	2	54
Halbfrucht . . . . .	2	30	2	18	2	12
Korn . . . . .	2	15	2	12	—	—
Gerste . . . . .	1	48	1	45	—	—
Hafer . . . . .	1	42	1	40	—	—
Rufuruz . . . . .	2	42	2	24	—	—
1 Zent. Heu, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 1. November Früh 8 Uhr: 1' 2" 0''' ober Null.

Dt.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
21	Vera Tits, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	7 J.	Unzeitig	Vorstadt Gaja 350
22	Matthias Urtitsch, Tagelöhners S.	—	3 J.	Skropheln	detto 217
—	Herr Paul Keresztesy, Zischmenmacher W.	Ref.	73 —	Alterschwäche	Pesther Landstraße 644
23	Elisabeth Szabó, Diensthofens L.	Kath.	10 J.	Fraisen	Obermüllergasse 130
24	Wendelin Kiss, Tagelöhner	—	44 J.	Lungensucht	Vorstadt Gaja 187
25	Lenka Haga, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	1 —	Auszehrung	Vorstadt Pernyawa 635
26	Frau Viktoria Schwester, geborne Prettner	Kath.	47 —	Brustkrebs	Hauptplatz 28
—	Cécilia Dajkperer, Zimmergesellens L.	—	2 —	Wechselfieber	Neuenweltgasse 650
—	Lidi Takács, aus Világos	—	14 —	Wassersucht	Comitats-Krankenhaus.
—	Juliana Benta, Tagelöhners L.	—	1 —	Auszehrung	Vorstadt Gaja.
—	Košta Gedus, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	12 J.	Fraisen	detto 345
—	Thodor Argyelán, Tagelöhner	—	50 J.	Brustwassersucht	Vorstadt Schega 72